

Niederschrift

über die 6. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
am Mittwoch, **07.09.2011**, 17:00 Uhr - 18:50 Uhr,
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Vertreter/-innen des Eine-Welt-Forums

Dr. Reinald Döbel , Angela Haase-Nimzik , Josef Kückmann , Christoph Lammen , Dr. Kajo Schukalla ,

Vertreter der Westfälischen Wilhelms-Universität

Prof. Dr. Doris Fuchs (ab 17.15 Uhr), Dr. Bettina Hiller ,

Vertreter des Umweltforums

Nolten Kattentidt ,

von der SPD-Fraktion

Anne Schulze Wintzler ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dr. Medard Mpiana Kabanda ,

von der FDP-Fraktion

Dietmar Uhlenbrock ,

von der Fraktion DIE LINKE.

Daniela Kreuz ,

Stellvertreter/in

Friedl Drescher , Dr. Jürgen Rauterberg ,

für die Schriftführung

Susanne Rietkötter ,

Es fehlten:

Spyridon-Paul Marinos , Richard Nawezi (entschuldigt), Dieter von den Berg ,

Gäste:

Friedhelm Lauxtermann, Personal- und Organisationsamt (bis 17.45 Uhr)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 6. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 07.09.2011

Tagesordnung

1. Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
2. Niederschrift über die 5. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 17.05.2011
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Münster kauft fair - Ratsantrag vom 21.09.2010, Nr. A-R/0071/2010
- Zwischenbericht der Verwaltung -
5. Entwicklungspolitischer Nord-Süd-Preis der Stadt Münster/ bürger:sinn:stiftung 2012 - Änderung der Bestimmungen zur Auslobung des Preises
6. Bewerbung der Stadt Münster um den Titel "Fairtrade-Stadt"
7. Jahresbericht Altkleiderverwertung 2010
8. Anträge / Anregungen
9. Verschiedenes

V/0565/2011
II

Herr Dr. Schukalla eröffnete um 17.05 Uhr die 6. öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte als Gast Herrn Lauxtermann, Stadt Münster, Personal- und Organisationsamt.

Er entschuldigte Herrn Nawezi.

Punkt 1 der Tagesordnung**Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder**

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Mitglieder stimmberechtigt:

Herr Kückmann, Frau Haase-Nimzik, Herr Lammen, Herr Dr. Schukalla, Herr Dr. Döbel, Frau Dr. Hiller, Herr Kattentidt.

Folgende Personen waren zum Zeitpunkt der Feststellung als Vertreter/ innen der Fraktionen des Rates als beratende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit redeberechtigt:

Frau Ratsfrau Schulze Wintzler, Herr Dr. Kabanda, Herr Uhlenbrock, Frau Kreuz.

Punkt 2 der Tagesordnung	Niederschrift über die 5. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 17.05.2011
---------------------------------	--

Zu der Niederschrift über die 5. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 17.05.2011 gab es keine Anmerkungen.

Punkt 3 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Frau Rietkötter teile mit:

Die Vorbereitungen der Veranstaltungsreihe 2011 „Menschenrechte“ seien abgeschlossen. Flyer und Plakate seien an Schulen, Vereine, Seniorenvertretung, Jugendrat, Studienkreis und öffentlichwirksame Einrichtungen in der Stadt Münster verteilt und die Presse informiert worden. Das Programm sei im Internet abrufbar.

Punkt 4 der Tagesordnung	Münster kauft fair - Ratsantrag vom 21.09.2010, Nr. A-R/0071/2010 - Zwischenbericht der Verwaltung -
---------------------------------	---

Herr Dr. Schukalla bat Herrn Lauxtermann um einen Zwischenbericht zu dem Ratsantrag „Münster kauft fair“.

Herr Lauxtermann bedankte sich für die Einladung und erläuterte die Hintergründe, warum der vom 21.09.2010 stammende Ratsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke, der Ratsgruppe UWG-MS sowie der Piratenpartei bis heute von der Verwaltung nicht abschließend bearbeitet werden konnte.

Er erläuterte, dass sich seit längerem ein Regierungsentwurf für ein Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrheinwestfalen – TVgG –NRW)“ in der Diskussion befände. Noch offen sei, mit welchen Vorgaben für die Kommunen bzw. mit welchen Inhalten und Zielen das Land NRW Rechtsverordnungen nach dem Gesetz erlassen werde. Da die internen kommunalen Regelungen nur die gesetzlichen Vorgaben modifizieren und ergänzen könnten, sei es bislang nicht möglich gewesen, rechtssichere Vorgaben für die Stadt Münster zu formulieren. Er gehe aber davon aus, dass die bisherigen rechtlichen Unsicherheiten durch das Inkrafttreten entsprechender gesetzlicher Regelungen ausgeräumt werden könnten.

Er erläuterte, dass die anstehende Überarbeitung der Vergaberichtlinien, an der bereits jetzt intensiv gearbeitet werde, gleichzeitig dazu genutzt würde, das Verfahren zur Änderung der internen Vergaberichtlinien zu vereinfachen.

Im Rahmen der anschließenden ausführlichen Diskussion erläuterte Herr Lauxtermann anhand verschiedener Beispiele, dass sich die Stadt Münster bereits jetzt für ein verantwortungsvolles öko-soziales Beschaffungswesen einsetze. Die Überprüfung, ob Herstellerfirmen tatsächlich die

erforderlichen sozialen Mindeststandards bei der Produktion beachten, sei aufgrund langer Lieferketten kaum möglich und nur mit der Aufstockung von Personal ansatzweise umsetzbar. Dies halte er angesichts leerer Haushaltskassen für unrealistisch. Der Nachweis durch ein anerkanntes Label stelle dabei die einfachste Methode dar, der Nachweis durch Multistakeholder-Initiativen sei vom Rechtsamt der Stadt Münster als kritisches Prüfmerkmal eingestuft worden. Es werden Überlegungen angestellt, ob die Stadt Münster Eigenerklärungen der Firmen anerkenne werde. Eine vom Beirat vorgeschlagene stichprobenartige Prüfung durch externe Fachleute aus dem Eine-Welt-Bereich halte er schon aus dienstrechtlichen Gründen für unzulässig.

Er erläuterte, dass sich alle städtischen Ämter innerhalb der Stadtverwaltung einer regelmäßigen internen Prüfung unterziehen müssten, die auch die Einhaltung der Vergaberichtlinien umfasse. Dabei würden auch Vergaben unterhalb der Wertgrenzen geprüft, für die die Vergaberichtlinien ebenfalls gelten würden.

Herr Lauxtermann zeigte grundsätzliches Interesse daran, im Rahmen eines Pilotprojektes ein Produkt aus dem Fairen Handel in einem Amt einzuführen. Gespräche würden bereits mit dem Amt für Grünflächen- und Umweltschutz geführt.

Es wurde abschließend vereinbart, dass das Thema „Faires Beschaffungswesen“ regelmäßig einmal im Jahr im Beirat behandelt werden sollte. Der sog. Vorprüfungsausschuss werde Überlegungen anstellen, ob im Rahmen einer Anregung gemäß § 24 GO NRW die Durchführung eines Pilotprojektes zur Beschaffung eines fair gehandelten Produktes innerhalb der Stadtverwaltung (z.B. im Bereich der Dienst- und Schutzkleidung), gefordert werden sollte.

Herr Dr. Schukalla bedankte sich bei Herrn Lauxtermann.

Punkt 5 der Tagesordnung

Entwicklungspolitischer Nord-Süd-Preis der Stadt Münster/ bürger:sinn:stiftung 2012 - Änderung der Bestimmungen zur Auslobung des Preises

Herr Dr. Schukalla verwies auf die mit der Tagesordnung versandten Änderungen der Bestimmungen zur Auslobung des Entwicklungspolitischen Nord-Süd-Preises der Stadt Münster:bürger:sinn:stiftung. Er erläuterte, dass die Änderungen in Zusammenarbeit mit der bürger:sinn:stiftung vorgenommen worden seien und im Wesentlichen der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit dienen würden. Durch die freiwillige Teilnahme an der Ausstellung sollten Hemmschwellen für eine Bewerbung abgebaut werden, da es für viele Gruppen einen zusätzlichen Aufwand bedeute, Ausstellungsmaterial zusammen zu stellen.

Es folgte eine kontroverse Diskussion, ob der Text zu wenige Informationen über die Inhalte des Preises enthält und ob eine freiwillige Ausstellung sinnvoll ist.

Im Ergebnis wurden zunächst die Ziffern 1 – 6 der vorgeschlagenen geänderten Bestimmungen einstimmig sowie in einer zweiten Abstimmung Ziffer 7 der Bestimmungen mit 7- Ja Stimmen und einer Nein- Stimme beschlossen und dem Hauptausschuss empfohlen, die Bestimmungen wie vorgeschlagen zu beschließen.

(Hinweis: Die geänderten Bestimmungen sind der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.)

Punkt 6 der Tagesordnung

Bewerbung der Stadt Münster um den Titel "Fairtrade-Stadt"

Frau Rietkötter erläuterte, dass die Bewerbung der Stadt Münster um den Titel „Fairtrade - Stadt“ erfolgreich gewesen sei und die Verleihung des Titels am 27.09.2011 im Festsaal des

Rathauses erfolgen werde. Damit sei der Ratsbeschluss vom 29.09.2010 umgesetzt und die Anregung gemäß § 24 GO NRW des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit erledigt.

Da die Auszeichnung für einen Zeitraum von 2 Jahren verliehen worden sei, werde die Steuerungsgruppe in ihrer nächsten Sitzung das weitere Vorgehen abstimmen. Der Beirat werde entsprechend informiert werden.

Punkt 7 der Tagesordnung V/0565/2011

Jahresbericht Altkleiderverwertung 2010

Herr Dr. Schukalla verwies auf die mit der Tagesordnung zugesandte Vorlage und bat um Diskussionsbeiträge.

Herr Kattentidt bat um Klärung, welche Firmen hinter den Namen „Geotex und Wasteland“ stehen und warum nach wie vor nichts gegen wild aufgestellte Altkleidercontainer unternommen werde. Außerdem bat er um nähere Erläuterung der in der Vorlage genannten EU-Gesetze, an die sich die Firma Boudaya & Boudaya GbR im Rahmen der Verwertung der Altkleider nach eignen Angaben halten würde.

Herr Dr. Schukalla verwies darauf, dass Container oft auf Privatgrundstücken aufgestellt würden. Hier hätte die Stadt keine Möglichkeit, das Aufstellen zu verhindern. Herr Dr. Döbel schlug vor, die Öffentlichkeit entsprechend auf diese Container aufmerksam zu machen.

Frau Rietkötter sagte zu, diese Fragen zur nächsten Sitzung zu klären.

Punkt 8 der Tagesordnung

Anträge / Anregungen

Es lagen keine Anträge und Anregungen vor.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Dr. Döbel schlug vor, den Film „Home“ gemeinsam mit allen Ratsmitgliedern anzusehen. Es wurde vereinbart, dass das Eine-Welt-Forum Münster entsprechende Einladungen an die Parteien und Fraktionen ausspricht.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 18.25 Uhr

gez.
Dr. Kajo Schukalla
Vorsitz

gez.
Susanne Rietkötter
Schriftführung